

## 6.12 Kanzler- und Ministerrücktritte

Stand: 6.1.2014

Der Bundeskanzler hat das Recht die Bundesminister zu berufen und auch wieder aus ihrem Amt zu entlassen. Darüber hinaus kann ein Minister auch von sich aus zurücktreten.

In den nachfolgenden Tabellen sind die Rücktritte von Ministern innerhalb einer Wahlperiode sowie Wechsel eines Ministers in ein anderes Ressort in chronologischer Abfolge verzeichnet.

### 12. Wahlperiode (1990–1994): 4. Kabinett *Helmut Kohl*

Datum	Name, Partei	Ressort	Bemerkungen
26.11.1991	<i>Wolfgang Schäuble</i> (CDU)	Inneres	Wahl zum Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
26.11.1991	<i>Rudolf Seiters</i> (CDU)	besondere Aufgaben (Chef des Bundeskanzleramtes)	Wechsel zum Ressort Inneres
1.4.1992	<i>Gerhard Stoltenberg</i> (CDU)	Verteidigung	
6.5.1992	<i>Gerda Hasselfeldt</i> (CSU)	Gesundheit	
18.5.1992	<i>Hans-Dietrich Genscher</i> (FDP)	Auswärtiges und Stellvertreter des Bundeskanzlers	
18.5.1992	<i>Klaus Kinkel</i> (FDP)	Justiz	Wechsel zum Ressort Auswärtiges (ab 21.1.1993 auch Stellvertreter des Bundeskanzlers)
17.12.1992	<i>Christian Schwarz-Schilling</i> (CDU)	Post und Telekommunikation	
21.1.1993	<i>Jürgen Möllemann</i> (FDP)	Wirtschaft (18.5.1992–21.1.1993 auch Stellvertreter des Bundeskanzlers)	
21.1.1993	<i>Ignaz Kiechle</i> (CSU)	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	
21.1.1993	<i>Heinz Riesenhuber</i> (CDU)	Forschung und Technologie	
7.7.1993	<i>Rudolf Seiters</i> (CDU)	Inneres (ab 26.11.1991)	
13.5.1993	<i>Günther Krause</i> (CDU)	Verkehr	

Datum	Name, Partei	Ressort	Bemerkungen
13.5.1993	<i>Matthias Wissmann</i> (CDU)	Forschung und Technologie	Wechsel zum Ressort Verkehr
4.2.1994	<i>Rainer Ortleb</i> (FDP)	Bildung und Wissenschaft	

### 13. Wahlperiode (1994–1998): 5. Kabinett *Helmut Kohl*

Datum	Name, Partei	Ressort	Bemerkungen
14.12.1995	<i>Sabine Leutheusser-Schnarrenberger</i> (FDP)	Justiz	mdWdGb bis 17.1.1996
17.12.1997	<i>Wolfgang Bötsch</i> (CSU)	Post und Telekommunikation	mdWdGb bis 31.12.1997
14.1.1998	<i>Klaus Töpfer</i> (CDU)	Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	

### 14. Wahlperiode (1998–2002): 1. Kabinett *Gerhard Schröder*

Datum	Name, Partei	Ressort	Bemerkungen
11.3.1999	<i>Oskar Lafontaine</i> (SPD)	Finanzen	Rücktritt, Entlassung am 18.3.1999
31.7.1999	<i>Bodo Hombach</i> (SPD)	besondere Aufgaben	Ernennung zum EU-Koordinator für den Balkan-Stabilitätspakt
17.9.1999	<i>Franz Müntefering</i> (SPD)	Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	Ernennung zum SPD-Generalsekretär
16.11.2000	<i>Reinhard Klimmt</i> (SPD)	Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	Rücktritt, Entlassung am 20.11.2000
9.1.2001	<i>Andrea Fischer</i> (B 90/GR)	Gesundheit	Rücktritt, Entlassung am 12.1.2001
9.1.2001	<i>Karl-Heinz Funke</i> (SPD)	Ernährung	Rücktritt, Entlassung am 12.1.2001
18.7.2002	<i>Rudolf Scharping</i> (SPD)	Verteidigung	Entlassung am 19.7.2002

15. Wahlperiode (2002–2005): 2. Kabinett *Gerhard Schröder*

Datum	Name, Partei	Ressort	Bemerkungen
–	–	–	–

16. Wahlperiode (2005–2009): 1. Kabinett *Angela Merkel*

Datum	Name, Partei	Ressort	Bemerkungen
21.11.2007	<i>Franz Müntefering</i> (SPD)	Arbeit und Soziales	
27.10.2008	<i>Horst Seehofer</i> (CSU)	Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Rücktritt nach Amtsantritt als Ministerpräsident des Freistaates Bayern
10.2.2009	<i>Michael Glos</i> (CSU)	Wirtschaft und Technologie	

17. Wahlperiode (2009–2013): 2. Kabinett *Angela Merkel*

Datum	Name, Partei	Ressort	Bemerkungen
27.11.2009	<i>Franz Josef Jung</i> (CDU)	Arbeit und Soziales	Entlassung am 30.11.2009
30.11.2009	<i>Ursula von der Leyen</i> (CDU)	Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Wechsel zum Ressort Arbeit und Soziales
1.3.2011	<i>Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg</i> (CSU)	Verteidigung	Entlassung am 3.3.2011
3.3.2011	<i>Thomas de Maizière</i> (CDU)	Inneres	Wechsel um Ressort Verteidigung
12.5.2011	<i>Rainer Brüderle</i> (FDP)	Wirtschaft und Technologie	Rücktritt nach erfolgter Wahl zum FDP-Fraktionsvorsitzenden
12.5.2011	<i>Philipp Rösler</i> (FDP) (nicht MdB)	Gesundheit	Wechsel zum Ressort Wirtschaft und Technologie
16.5.2012	<i>Norbert Röttgen</i> (CDU)	Umwelt	Entlassung am 22.5.2012
10.2.2013	<i>Annette Schavan</i> (CDU)	Bildung und Forschung	Entlassung am 14.2.2013

□ Angaben für den Zeitraum bis 1990 s. **Datenhandbuch 1949 – 1999**, Kapitel 6.12